



## Waidberg Ost

Die Kirchenpflegen und die Teams von Unterstrass und Oberstrass arbeiten schon seit längerer Zeit eng zusammen. Sichtbarer Ausdruck dafür sind seit September 2014 unsere gemeinsamen Gemeindeseiten *reformiert.lokal*. Die Zusammenarbeit koordiniert ein sogenannter *Personalausschuss*, in dem Kirchenpflegen und Pfarerschaft vertreten sind. Seit knapp 2 Jahren arbeitet die Kirchgemeinde Paulus im Personalausschuss mit. Und an den letzten zwei Sitzungen nahm auch die Präsidentin der Kirchenpflege Wipkingen teil.

Ab dem 1. Januar 2019 wird es alle diese Kirchgemeinden nicht mehr geben. Dafür entsteht neu *eine* Kirchgemeinde Stadt Zürich mit 10 Kirchenkreisen (siehe dazu unseren Leitartikel). Unser neuer Kirchenkreis umfasst dann die Kirchgemeinden Oberstrass, Paulus und Unterstrass und denjenigen Teil der Kirchgemeinde Wipkingen, der diesseits der Rosengartenstrasse liegt (Wipkingen-Ost mit dem Letten-Quartier).

Als Folge dieser Entscheidung hat sich der Personalausschuss umbenannt. Er heisst jetzt *Arbeitsgruppe Kirchenkreis Waidberg Ost*. Vorbild für den Namen war der Schulkreis Waidberg, dessen östliche Hälfte unserem neuen Kirchenkreis entspricht. Aufgabe der AG Waidberg Ost wird es sein, den Übergang von 4 Kirchenpflegen zu einem Kirchenkreis zu begleiten und die Strukturen für die Arbeit im zukünftigen Kirchenkreis vorzubereiten.

Werner Sieg

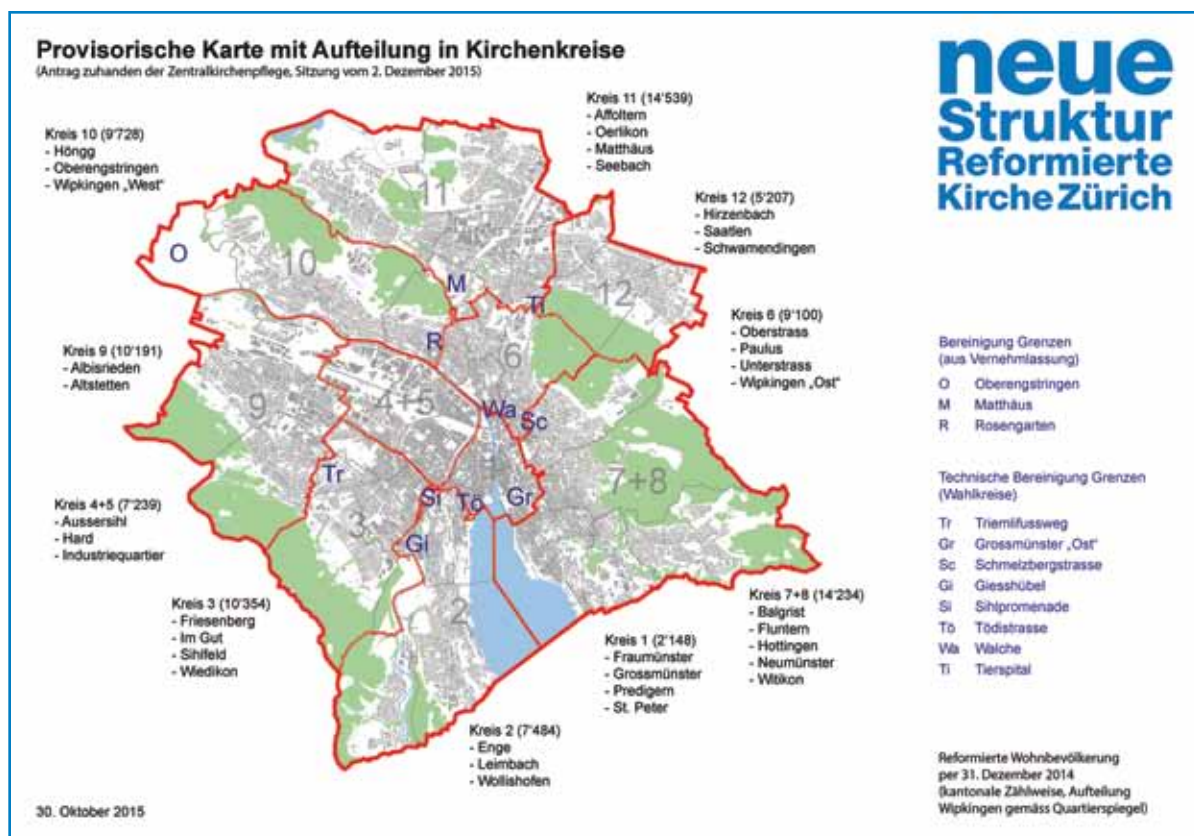


Foto: zVg vom reformierten Stadtverband

## Gut unterwegs

### Kirchenreform der Stadt Zürich

Mit der Kirchenreform haben die Reformierten der Stadt Zürich in den nächsten Jahren eine gewaltige Aufgabe zu meistern. Andreas Hurter, der Leiter des Stadtverbandes, der auch den Reformprozess verantwortet, informiert jedoch über jeden Schritt, der gemacht wird, und bezieht alle Interessierten in den Prozess und die Diskussion mit ein. Das Vertrauen, dass die Reform gelingen wird, ist deshalb im letzten Jahr stetig gewachsen. Bisher wurden vier Grossgruppenkonferenzen mit jeweils gegen 200 Teilnehmenden durchgeführt. Die letz-

te fand Ende Januar statt. An grossen Tischen mit ca. 10 Leuten wurde über eine Frage diskutiert und das Ergebnis auf Plakatwänden festgehalten. Nach etwa 1 Stunde wechselte man den Tisch und diskutierte mit neuen Leuten weiter. Mit der Zeit zeigten sich auf den Plakatwänden Tendenzen, die wiederum zur Diskussion gestellt wurden. Dieses Vorgehen hat dazu beigetragen, dass die anfängliche Skepsis vieler Delegierter abgebaut werden konnte.

### Was festgelegt wurde

Bis anhin wurde Folgendes festgelegt und im Dezember auch von der

ZKP bestätigt: Die Kirchgemeinde Zürich wird eine Kirchenpflege (Exekutive) erhalten, die durch ein Kirchenparlament kontrolliert wird. Ihr zugeordnet wird die Geschäftsstelle des Stadtverbandes. Finanzen, Liegenschaften und das Personal werden künftig zentral verwaltet werden. Der Kirchgemeinde Zürich untergeordnet sind die zehn Kirchenkreise, die jeweils von einem Vorstand geleitet werden.

Bei Beginn der vierten Konferenz in Altstetten stand bereits fest, wie die zukünftigen Kirchenkreise geografisch aussehen werden. Es sind zehn Kreise, die zu einem guten

Fortsetzung von Seite 1

Teil mit den 7 Schulkreisen der Stadt übereinstimmen. Am Nachmittag der vierten Konferenz sassen die Teilnehmenden aus den zukünftigen Kirchenkreisen deshalb erstmals an einem Tisch zusammen. Am Tisch mit der Aufschrift «Kirchenkreis 6» nahmen die Delegierten aus Oberstrass, Unterstrass, Paulus und Wipkingen Ost Platz. Jeder Tisch musste eine grundsätzliche Stellungnahme zum neuen Kirchenkreis abgeben. An unserem Tisch war die Unterstützung dafür sehr gross. Auch bei den meisten andern Kirchenkreisen war die Reaktion überwiegend positiv.

## Die Aufgaben der neuen Kirchenkreise

Die Kirchenkreise werden – wie bisher – ihre Angebote auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder ausrichten. Gottesdienste, Religionsunterricht und diakonische Angebote wird es weiterhin geben. Wo und in welchem Rhythmus diese stattfinden werden, muss jedoch neu definiert werden. Daneben werden neu auch besondere Angebote entstehen, die nur in einem Kirchenkreis angeboten werden – etwa bei der Musik, der Altersarbeit oder bei der diakonischen Arbeit mit Randständigen. Entscheidend ist, was die Mitglieder und Interessierten wollen, was den Fähigkeiten der Mitarbeitenden und den Möglichkeiten des jeweiligen Kirchenkreises entspricht.

Wie geht es nun weiter? Drei Kirchenkreise wurden als sogenannte Pilotkreise ausgewählt. Dort werden die neuen Strukturen getestet und mögliche Zusammenarbeitsformen ausprobiert. Ein Mediator begleitet den Prozess und vermittelt in Konfliktfällen. Die dort gemachten Erfahrungen werden in den weiteren Prozess einfließen. Zudem müssen Gesetze und Verordnungen angepasst und auch Volksabstimmungen vorbereitet werden. Viel Arbeit – aber wir sind gut unterwegs.

**Werner Sieg,**  
Kirchenpflege Oberstrass

## «Brot für alle» 2016 Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken

**Donnerstag, 3. März, ab 12.00 Uhr**

Kirchgemeindehaus Oberstrass

**Suppentag**

Mittagstreff mit fleischlosem Suppenbuffet und Dessertbuffet.

Fr. 12.– für Erwachsene und Fr. 6.– für Kinder, Dessert zusätzlich Fr. 2.–  
Anmeldungen bitte bis am Dienstag, 1. März:

Sekretariat (044 253 62 80) oder Sozialdienst (044 253 62 81).

**Samstag, 12. März, ab 10.00 Uhr**

Vor der Migros Rigiplatz

**Brötchenverkauf**

durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden

**Sonntag, 13. März, 11.00 Uhr**

Kirche Unterstrass

**Familiengottesdienst**

Thema: «Es ist nicht alles Gold, was glänzt.»

mit Kindern und Jugendlichen aus Unter- und Oberstrass

**Sonntag, 13. März, ab 12.15 Uhr**

Kirchensaal Unterstrass

**Mittagessen**

Preise: Fr. 10.– für Erwachsene, Fr. 6.– für Kinder

und Fr. 24.– für Familien

Für das Mittagessen sind wir froh um eine Anmeldung

044 362 07 71, sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch).

Sie können sich aber auch spontan entscheiden.

Der Erlös dieser Veranstaltungen geht vollumfänglich an die «Brot für alle»-Kampagne 2016 für Projekte in Afrika.



## Unsere Fahnenaktion an der Kirche Unterstrass



Jedes Jahr findet aus Solidarität zum tibetischen Volk und in Erinnerung an den Volksaufstand von 1959 eine internationale Tibet-Flaggenaktion statt. Seit 1996 hissen am 10. März in ganz Europa Tausende von Städten und Gemeinden die tibetische Nationalflagge an ihren Rathäusern oder anderen öffentlichen Gebäuden. Damit zeigen sie ihre Sympathie für die auf Gewaltlosigkeit basierende Politik des Dalai Lama und bekräftigen das legitime Recht des tibetischen Volkes auf Selbstbestimmung und Bewahrung seiner kulturellen und religiösen Identität.

Der 10. März ist ein wichtiger Gedenktag und erinnert an die blutige Niederschlagung des tibetischen Volksaufstandes von 1959 gegen die widerrechtliche Besetzung Tibets durch China. Dieser Aufstand kostete über 100 000 Tibetern das Leben. Insgesamt starben an den direkten oder indirekten Folgen der Besetzung bis heute nach Schätzungen der Tibetischen Regierung im Exil etwa 1.2 Millionen Tibeter.

Seit der Unterzeichnung des Freihandelsvertrags der Schweiz mit China ist die Menschenrechtssituation und Umweltzerstörung in Tibet einmal mehr in den Hintergrund gerückt. Es liegt deshalb vermehrt an uns allen, ein Zeichen dagegen zu setzen.

## Jetzt spricht die Jugend

Im letzten Jahr haben wir eine grössere Anzahl von Interviews mit älteren Mitgliedern unserer Kirchgemeinde veröffentlicht. Die Texte zeigten, wie vielfältig und unterschiedlich die betagten Menschen in unserem Quartier denken und fühlen. Im letzten ref.lok. haben wir dann das erste Interview mit einer Familie abgedruckt. Und nun folgt auch ein erstes Gespräch mit einer Jugendlichen, der 14-jährigen Konfirmandin Selma Hoffmann aus Unterstrass. Wir wollen in Zukunft weitere Interviews mit Jugendlichen aus unseren Kirchgemeinden bringen, abwechselnd mit den Familien-Interviews. Wir möchten von den Jungen gerne erfahren, wie sie die Welt und wie sie ihre eigene Zukunft sehen und ob es bei ihnen eine ähnliche Meinungsvielfalt gibt wie bei ihren Grosseitern.

*Werner Sieg*

## Die junge Generation spricht: Selma Hoffmann



### Mein Lieblingsspruch:

«Behandle jeden so, wie du selbst behandelt werden willst.»

Name: Selma Hoffmann  
Wohnort: Unterstrass  
Alter: 14 Jahre  
Konfklasse: Unterstrass  
Geschwister: ein kleiner Bruder  
Lieblingsmonat: habe ich nicht  
Lieblingsfächer: Kunst, Sport, Mathematik, Geographie  
Haustier: keines  
Musikunterricht: Chor, obligatorisch von der Schule

### Was machst Du am liebsten?

Ich tanze sehr gerne, zweimal in der Woche besuche ich eine Tanzgruppe, die von meiner Schule organisiert ist.

Ausserdem gehe ich in die Pfadi Agua.

Ich lese und zeichne auch gerne, aber im Moment habe ich oft nicht so viel Zeit dafür.

### Wie möchtest Du in 20 Jahren leben?

Zwanzig Jahre sind eine lange Zeit, wenn man erst vierzehn ist... Ich kann es mir kaum vorstellen, weil bis dann wahrscheinlich sowieso alles anders ist.

Zumindest hoffe ich, dass ich einen Beruf haben werde, der mir Spass macht und in dem ich auch genug verdiene. Natürlich hätte ich bis dann auch gerne einen Partner und vielleicht auch Kinder.

### Was gefällt Dir in unserer Welt am wenigsten gut?

Mir gefällt es nicht, dass wir überhaupt darüber nachdenken oder abstimmen müssen, wen wir in unser Land aufnehmen. Die Menschen, die hier Unterkunft suchen, haben sich das nicht ausgesucht und wären bestimmt auch lieber friedlich in ihrem Land geblieben,

Da das aber keine Möglichkeit ist, wäre es das Mindeste von uns, sie hier mit offenen Armen zu empfangen.

### Was machst Du dagegen oder was würdest Du gerne dagegen unternehmen?

Ich würde den Menschen gerne die Augen öffnen, damit ihnen auffällt, wie gut wir es hier eigentlich haben und dass das keine Selbstverständlichkeit ist.

### Wie erlebst Du die Gesellschaft im Umgang mit Jugendlichen?

Mir fällt auf, dass viele Erwachsene uns sagen wollen, als sie noch klein gewesen wären, hätten sie viel mehr helfen müssen und wir seien faul und verwöhnt.

Ich finde das nicht berechtigt, auch wenn es vielleicht wahr ist. Die Gesellschaft verändert sich eben und diejenigen, die uns «verwöhnen» und dieses «faule Leben» ermöglichen, sind ja wohl sie selbst.

### Wie hilft Dir der Glaube im täglichen Leben?

Er hilft mir, offen gegenüber Anderen und anderen Meinungen zu sein.

*Das Interview führte Andrea Bevelaqua*

## Nachbarschaftshilfe

### Der Verein Nachbarschaftshilfe Kreis 6 hat sich bestens im Quartier etabliert

Zu Beginn des Jahres 2014 wurde die seit 2005 bestehende Interessengemeinschaft, die nachbarschaftliche Hilfe vermittelt und lange von Erika Kressig, unserer ehemaligen Sozialdiakonin betreut wurde, in den Verein Nachbarschaftshilfe Kreis 6 (NBH6) umgewandelt. Die Kirchgemeinden Bruder Klaus, Oberstrass, Unterstrass, Paulus und der Verein Quartierhaus Kreis 6 sind die Träger des Vereins und unterstützen diesen jährlich mit je Fr. 4000.–. Die Vermittlung von nachbarschaftlichen Dienstleistungen wird seit der Gründung des Vereins von Tania Berchtold in einem 20%-Pensum koordiniert. Der Verein NBH6 ist politisch und konfessionell unabhängig und hat sich unterdessen im Quartier bestens etabliert. Über 2600 Einsatzstunden wurden 2015 von Freiwilligen geleistet, sei es mit Babysitten, Hunde Spazierenführen, Einkaufen, Vorlesen, Fensterputzen oder Chauffeurdiensten. Über 70 Freiwillige von der SchülerIn bis zur/zum 80-Jährigen, von voll Erwerbstätigen bis zu frisch Pensionierten, Arbeitslosen und Familienfrauen engagieren sich im Verein. Sie stammen aus allen Schichten und unterschiedlichen Nationen. Wir danken allen, die sich engagieren und Tania Berchtold für die Vermittlung ganz herzlich.

*Monika Hänggi, Sozialdiakonin*

NBH6, Langmauerstrasse 7, 8006 Zürich,  
Tania Berchtold, 044 363 32 94,  
Dienstag, 9.00 bis 12.00 Uhr,  
Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr oder  
kreis6@nachbarschaftshilfe.ch

## Ordentliche Frühlings-Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 6. März 2016, 11.10 Uhr**  
im Anschluss an den Gottesdienst  
**in der Kirche Oberstrass**  
Stapferstrasse 58, 8006 Zürich.

### Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl von zwei Stimmenzählenden
2. Jahresbericht des Präsidenten
- 3.1 Jahresrechnung 2015
- 3.2 Bericht der Rechnungsprüfungskommission und Genehmigung der Jahresrechnung 2015
4. Rücktritt und Verabschiedung aus der Kirchenpflege: Max Wipf, Präsident
5. Wahlen in die Kirchenpflege
6. Verschiedenes: u.a. Informationen zum Reformprozess

## Ökumenischer Frauezmorge

Dienstag, 1. März 2016, 9.00 bis 11.00 Uhr,  
Turnerstrasse 47, 8006 Zürich



«Aus dem Alltag einer Memory-Klinik»  
mit Birte Weinheimer, Diplom- Psychologin  
Leiterin Memory-Klinik Entlisberg

Eine der Hauptaufgaben einer Memory-Klinik ist die Untersuchung der Hirnleistung. Unsere geistige Leistungsfähigkeit unterliegt verschiedenen Einflüssen. Wenn die Stimmung bedrückt ist, können wir uns meist weniger gut konzentrieren, sind weniger aufmerksam. Gesprächsinhalte, Informationen werden dann weniger gut aufgenommen.

Auch Veränderungen im Stoffwechsel oder speziell fehlende Vitamine können die Hirnleistung beeinflussen. Solche Veränderungen sind gut behandelbar und die Hirnleistung kann wiederhergestellt werden.

In der Memory-Klinik wird also nach den Ursachen und möglichen Therapien für eine veränderte Hirnleistung gesucht. Wir wollen dabei das «normale Altern» von möglichen Erkrankungen abgrenzen und Ängste und Sorgen, die viele Menschen haben, die zu uns kommen, verringern.

Eine Diagnose hilft die Unterstützung zu erhalten, die es für einen selbstständigen Alltag braucht und die die Lebensqualität aufrecht erhält. Daneben laden wir zu Gedächtnistrainings für unterschiedliche Gruppen ein.

Auch eine Angehörigengruppe für Menschen, deren Partner oder Partnerin eine Demenzerkrankung haben, tauscht sich unter unserer Leitung regelmässig aus. Diagnostik, Beratung und Therapie sind also die wesentlichen Pfeiler der Memory-Klinik.

Sie sind herzlich eingeladen!  
Keine Voranmeldung nötig.

Unkostenbeitrag für Morgenessen und Referat: Fr. 6.–.

### Es freuen sich auf Ihre Teilnahme:

Frauen der Kirchgemeinden Unter- und Oberstrass  
sowie der Frauenverein Liebfrauen

## Weltgebetstag 2016

zum Thema

«Wer ein Kind aufnimmt,  
nimmt mich auf»

Freitag, 4. März 2016, 14.30 Uhr  
in der Kirche Unterstrass,  
Turnerstrasse 47, 8006 Zürich



### Die Liturgie 2016 wurde von christlichen Frauen aus Kuba gestaltet

Der Weltgebetstag wurde 1887 von Frauen in Amerika gegründet. Er hat sich im Laufe der Zeit zu einer weltweiten ökumenischen Bewegung entwickelt.

In über 180 Ländern, Regionen und Inseln kommen Christinnen und Christen verschiedener Völker, Kulturen und Traditionen jedes Jahr am ersten Freitag im März zusammen um zu feiern. So führt der Weltgebetstag zu tieferer Gemeinschaft und besserem Verständnis für die Nöte anderer, zu konkretem Handeln und auch zum fröhlichen Zusammensein beim Zvieri.

Auch dieses Jahr wird der Weltgebetstag von Frauen aus den Kirchgemeinden Unterstrass und Oberstrass, der Pfarrei Liebfrauen, der Evang.-Lutherischen Kirche Zürich, der Methodisten-Kirche sowie der Evang. Täufergemeinde vorbereitet und durchgeführt. Frauen aus Kuba von verschiedenen christlichen Kirchen haben die Liturgie dieses Jahr unter dem Titel «Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf» geschrieben.

Zu diesem musikalischen Gottesdienst mit anschliessendem Zvieri laden wir Sie alle ganz herzlich ein. Falls Sie einen Abholdienst benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem Sekretariat Ihrer Kirchgemeinde.

### Vorbereitungsgruppe:

Frauen aus den Kirchgemeinden Unterstrass und Oberstrass, Pfarrei Liebfrauen, Evang.-Lutherische Kirche Zürich, Methodisten-Kirche und Evang. Täufergemeinde

## Gottesdienste

### Sonntag, 28. Februar

Kirche Oberstrass  
10.00 Uhr,  
**Musikalischer Gottesdienst für die Freiwilligen**  
«Balance halten»  
Prediger 3, 1–11  
Gestaltung:  
Daniel Johannes Frei, Pfarrer  
Monika Hänggi Hofer, Diakonin  
Offener Singkreis,  
Leitung Rosmarie Schinz  
Hans Egli, Orgel  
Anschliessend Apéro für alle  
und Mittagessen für die  
angemeldeten Freiwilligen

### Freitag, 4. März

Kirche Unterstrass  
14.30 Uhr  
**Weltgebetstags-Gottesdienst**  
«Wer ein Kind aufnimmt,  
nimmt mich auf»  
Gestaltung:  
Ökum. Vorbereitungsteam  
Anschliessend Zvieri im  
Kirchensaal

### Sonntag, 6. März

Kirche Oberstrass  
10.00 Uhr  
**Gottesdienst**  
Rückwärts in die Zukunft?  
«Jein!» Lukas 9, 57–62  
Daniel Frei, Pfarrer  
**Anschliessend Frühlings-  
Kirchgemeindeversammlung  
und Apéro**

### Sonntag, 13. März

Kirche Unterstrass  
11.00 Uhr  
**Gemeinsamer «Brot für alle»-  
Familiengottesdienst**  
«Es ist nicht alles Gold,  
was glänzt»  
Gestaltung:  
Roland Wüllemelin, Pfarrer  
Daniel Frei, Pfarrer  
Barbara Chandra,  
Kirchenpflegerin  
Patricia Luder, Katechetin  
Andrea Bevelaqua,  
Jugendarbeiterin  
Jugendliche aus Unterstrass  
und Oberstrass  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Anschliessend Mittagessen  
im Kirchensaal

## Alterszentrum Oberstrass

### Freitag, 4. März

10.30 Uhr  
**Gottesdienst**  
mit Pfr. Jakob Dubler

## Erwachsene und Senioren

### Samstag, 27. Februar

Kirchgemeindehaus  
9.30, 11.45, 14.00, 16.15 Uhr  
**Schoggi-Hasen giessen**  
Anmeldung bei  
Monika Hänggi, 044 253 62 81

### Dienstag, 1. März

Kirchensaal Unterstrass  
9.00 Uhr  
**Ökumenischer Frauezmorge**  
Siehe Seite 4

### Dienstag, 1. März

Kirchgemeindehaus  
9.15 Uhr  
**Morgengebet**

### Mittwoch, 2. März

Kirchgemeindehaus  
17.30 Uhr  
**Billardkurs**

### Donnerstag, 3. und 10. März

Kirchgemeindehaus  
8.45 bis 9.45 Uhr und  
10.00 bis 11.00 Uhr  
**Gymnastik**  
Auskunft: Marianne Ringger,  
044 713 41 46

### Donnerstag, 3. März

Kirchgemeindehaus  
12.00 Uhr  
**Suppenmittag**  
anstelle vom Mittagstreff  
Erlös zugunsten «Brot für alle»  
Sie können zwischen drei  
schmackhaften Suppen  
wählen

### Donnerstag, 3. März

Chilechäller in der Kirche  
Oberstrass, 14.00 Uhr  
**Biographisches Schreiben**  
mit Claudia Frey, Journalistin

### Freitag, 4. März und 11. März

Kirchgemeindehaus  
11.00 bis 12.00 Uhr  
**Everdance®-Tanzkurs für  
Seniorinnen und Senioren**  
Auskunft: Barbara Lochner,  
079 458 10 34

### Dienstag, 8. März

Chilechäller  
in der Kirche Oberstrass  
19.30 Uhr  
**Elternabend für das  
Schuljahr 2016/17 für  
Minichile bis Club 5**  
Danke für Ihre Anmeldung im  
Sekretariat, 044 253 62 80

### Mittwoch, 9. März

Kirchgemeindehaus  
10.00 Uhr  
**Offenes Singen**  
Auskunft: Rosmarie Schinz,  
044 371 34 62

## Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regel-  
mässigen Angeboten für  
Kinder und Jugendliche  
finden Sie auf unserer  
homepage  
[www.kirche-oberstrass.ch](http://www.kirche-oberstrass.ch)

### Donnerstag, 3. März

Kirchgemeindehaus  
15.30 Uhr  
**Club 5**  
Susanne Eichenberger-Blaser

### Samstag, 5. März

Kirchgemeindehaus  
9.00 Uhr  
**Club 4**  
Rahel Meier und  
Claudine Ackermann

### Freitag, 11. März

Kirchgemeindehaus  
18.00 Uhr  
**JuKi**  
Brot backen für Verkauf und  
«Brot für alle»-Gottesdienst  
Andrea Bevelaqua und  
Patricia Luder

### Samstag, 12. März

Kirchgemeindehaus  
10.00 bis 12.00 Uhr  
**Konfirmandinnen und  
Konfirmanden**  
Verkauf der Brötchen bei der  
Migros Rigiplatz zugunsten  
«Brot für alle»

## Kontakte

[www.kirche-oberstrass.ch](http://www.kirche-oberstrass.ch)

**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberstrass**  
Winterthurerstrasse 25,  
8006 Zürich

**Sekretariat/Redaktion**  
Maria Trachsler, 044 253 62 80  
Montag bis Donnerstag  
sekretariat@kirche-oberstrass.ch  
[www.kirche-oberstrass.ch](http://www.kirche-oberstrass.ch)

**Pfarramt**  
Daniel Frei, 044 363 76 00  
pfr.daniel.frei@kirche-oberstrass.ch  
Daniel Johannes Frei, 044 361 40 26  
djfrei@kirche-oberstrass.ch

**Gemeinde- und Sozialdienst**  
Monika Hänggi Hofer, 044 253 62 81  
sozialdienst@kirche-oberstrass.ch

**Jugendarbeit**  
Andrea Bevelaqua, 078 733 54 46  
jugendarbeit@kirche-oberstrass.ch

**Katechetinnen**  
Susanne Eichenberger, 044 915 04 38  
eichenberger-blaser@bluewin.ch  
Rahel Meier, 044 363 24 78  
ramba@gmx.ch  
Claudine Ackermann, 044 260 58 30  
claudine.ackermann@hotmail.com

## Konzert in der Kirche Oberstrass

Sonntag, 6. März 2016, 17.00 Uhr



## Benefizkonzert für das Wohnheim Schanzacker

mit dem **KLAVIERDUO SZABO – FIELDS**  
Sie hören Werke von Bach, Frank, Liszt, Ravel u.a.  
Klaviermusik zwei- und vierhändig.  
Eintritt frei, Kollekte

## Gottesdienste

### Sonntag, 28. Februar

Kirche Unterstrass, 19.00 Uhr  
**Abendliturgie nach Iona**  
Monika Frieden, Pfarrerin  
Kiyomi Higaki, Organistin

### Freitag, 4. März

Kirche Unterstrass, 14.30 Uhr  
**Weltgebetstag**  
Ökumenisches Team

### Sonntag, 6. März

Kirche Unterstrass, 10.00 Uhr  
**Gottesdienst**  
«Schwellen-Zeiten»,  
Mk 8, 27b–33  
Monika Frieden, Pfarrerin  
Kiyomi Higaki, Organistin

### Sonntag, 13. März

Kirche Unterstrass, 11.00 Uhr  
**Gemeinsamer Familiengottesdienst zu «Brot für alle»**  
«Es ist nicht alles Gold,  
was glänzt»  
Roland Wuillemin, Pfarrer  
Daniel Frei, Pfarrer  
Barbara Chandra, Kirchenpfleg.  
Patricia Luder, Katechetin  
Andrea Bevelaqua, Jugendarb.  
Kiyomi Higaki, Organistin  
Kinder und Jugendliche aus  
Unterstrass und Oberstrass  
Anschliessend Mittagessen  
im Kirchensaal

## Gottesdienste in den Alterszentren

### Donnerstag, 3. März

9.30 Uhr, Stampfenbach  
Lea Schuler, Vikarin  
Kiyomi Higaki, Pianistin

## Erwachsene

### Dienstag, 1. März

Saal, 9.00 bis 11.00 Uhr  
**Frauezmorge**  
«Aus dem Alltag einer  
Memory-Klinik»  
mit Birte Weinheimer,  
Diplom-Psychologin, Leiterin  
Memory-Klinik Entlisberg

### Dienstag, 8. März

Kirchgemeindehaus  
19.30 Uhr  
**Dienstagsrunde**  
Gespräch zu Spiritualität  
und Glaubensfragen  
Pierre Kottelat  
Bettina Schmidpeter  
Roland Wuillemin

### Freitag, 11. März

Saal, 11.45 bis 13.30 Uhr  
**Round-Dance Kurs 60Plus**  
Ohne Anmeldung  
Sarita Ranjitkar

## Konzert

### Samstag, 5. März

Kirche, 19.00 Uhr  
**«Chopin Rumba»**  
Arte Diversa Ensemble  
Eintritt frei, Kollekte

## Spiritualität

### Donnerstag, 3. März

Kirchgemeindehaus  
20.30 bis 22.00 Uhr  
**Aus-Zeit in der Rushhour  
des Lebens – Atempause  
zum Tagesende für Frauen**  
Monika Frieden, Pfarrerin

## Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regel-  
mässigen Angeboten für Kin-  
der und Jugendliche finden  
Sie auf unserer homepage  
[www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)

### Dienstag, 1. März

Kirchgemeindehaus Oberstrass  
18.15 bis 21.00 Uhr  
**Konfirmandenunterricht**  
Roland Wuillemin, Pfarrer  
Daniel Frei, Pfarrer

### Mittwoch, 9. März

Kirchgemeindehaus  
12.00 bis 15.00 Uhr  
**Club 4+5**  
«Brot für alle»-Vorbereitung  
Patricia Luder

### Freitag, 11. März

Kirchgemeindehaus, 18.00 Uhr  
**JuKi**  
«Brot für alle»-Themenabend  
mit der JuKi Oberstrass»  
Patricia Luder und  
Andrea Bevelaqua

### Samstag, 12. März

Rigiplatz vor der Migros  
Ab 10.00 Uhr  
**Brötchen verkaufen zu  
Gunsten von «Brot für alle»**  
KonfirmandenInnen  
Andrea Bevelaqua

## Spiritualität

### Donnerstag

(ausser in den Schulferien)  
**Kirche Unterstrass**  
18.15 Uhr  
**Schweigen und Hören**  
Roland Wuillemin, Pfarrer

## Kontakte

[www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)

**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Unterstrass**  
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich

### Sekretariat

Sari Zurbuchen, 044 362 07 71  
Dienstag und Freitag, 9.00 bis  
12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr,  
Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr  
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch

### Pfarramt

Roland Wuillemin, 044 362 09 22  
roland.wuillemin@zh.ref.ch

Monika Frieden, 044 362 07 58  
monika.frieden@zh.ref.ch

Lea Schuler, Vikarin, 078 881 22 76  
lea.schuler@gmx.ch

### Gemeinde- und Sozialdienst

Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37  
sarita.ranjitkar@zh.ref.ch

### SD Familie/Katechese

Patricia Luder, 044 362 44 47  
patricia.luder@zh.ref.ch

### Sigrist, Vermietungen

Luzius Zurbuchen, 079 400 16 27  
luzius.zurbuchen@zh.ref.ch

### Redaktion

Sari Zurbuchen, 044 362 07 71

## Wir trauern um:

Emilie Gisi-Fluri, geb. 1919,  
wohnhaft gewesen an der  
Friesenbergstrasse 125

## Regelmässige Veranstaltungen in Unterstrass

(wöchentlich ausser Schulferien)

### Montag

Kirchensaal  
10.50 bis 11.40 Uhr  
**EIKi-Turnen**  
Daniela Cafilisch,  
044 311 52 29  
Fr. 10.– pro Lektion,  
Fr. 5.– Geschwister

### Montag

Kirchensaal  
12.15 bis 13.15 Uhr  
**Tai Chi Chuan**  
Dorothea Keller,  
044 361 46 31  
Fr. 10.– pro Lektion

### Montag

Kirchgemeindehaus  
Gruppe 1: 15.00–15.45 Uhr  
Gruppe 2: 15.50–16.35 Uhr  
**Singe mit de Chinde**  
Katharine Portmann,  
044 361 07 60  
Fr. 10.– pro Lektion

### Montag und Freitag

Kirchensaal  
Montag, 18.00–19.00 Uhr  
Freitag, 8.00– 9.00 Uhr  
**Vinyasa Yoga**  
Yasmin Achrafie  
079 293 35 03  
Fr. 15.– pro Lektion

### Dienstag

Kirchgemeindehaus  
9.30 bis 11.00 Uhr  
**Chrabbeltreff**  
Patricia Luder,  
044 362 44 47

### Mittwoch

Kirchensaal  
9.00 bis 10.00 Uhr  
**Gym Fit/Vital**  
Daniela Cafilisch,  
044 311 52 29  
Fr. 120.– pro  
Semester

### Mittwoch

Kirchensaal  
10.15 bis 11.15 Uhr  
**Pilates**  
Daniela Cafilisch  
044 311 52 29  
Fr. 15.– pro Lektion

### Mittwoch

Schulschwimmbad  
Riedtli  
15.30 bis 16.15 Uhr  
16.30 bis 17.15 Uhr  
**Aqua-Fitness**  
Angela Kläusler,  
044 431 43 67  
Fr. 12.– pro Lektion

### Mittwoch und Freitag

Kirchgemeindehaus  
9.00 bis 12.00 Uhr, oder bis  
14.00 Uhr mit Mittagessen  
**Spielgruppe «Littlefoot»**  
Für Kinder ab 2½ Jahren  
Sina Van, Spielgruppenleiterin,  
078 962 71 55,  
van.sina@gmx.ch

### Donnerstag

Kirchensaal, 12.00 Uhr  
**Mittagstisch (vegetarisch)**  
Anmeldung bis Mittwoch an  
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71,  
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch